

Bericht über den Frankreich-Austausch der Klassen 9A und 9B

Am 22. Januar hieß es Atem anhalten für knapp 30 Schüler aus den Klassen 9A und 9B. Wie wird ihr neuer Austauschpartner aus Frankreich sein? Natürlich hatte man sich vorher per Mail oder Telefon ausgetauscht, aber die persönliche Begegnung stand noch aus. Am Flughafen Tegel konnten die Schüler des Rückert-Gymnasiums gegen 18 Uhr nun endlich ihre „correspondants“ in Empfang nehmen. Während die Klassen 9A und 9B ihre Betriebspraktika absolvierten, gingen ihre französischen Freunde auf Entdeckungsfahrt in der Hauptstadt.

Neben einem Besuch im Grips-Theater standen umfangreiche Besichtigungen in Berlin an. Die beiden Deutschlehrerinnen, Mme Trieu und Mme Bolzer hatten ein umfangreiches Programm zusammengestellt, um Berlin den französischen Schülern näher zu bringen. Neben Reichstag, Brandenburger Tor und dem Mauermuseum standen ebenfalls das jüdische Museum und die Synagoge auf dem Programm. Eine Stadtralley und ein Besuch im DDR-Museum komplettierten den Besuch.

Zum ersten Mal bot die Rückert-Oberschule den Franzosen ein besonderes Highlight an. Mehrere Franzosen hatten die Möglichkeit, an einem Betriebspraktikum teilzunehmen. In

verschiedenen
konnten sie erste
Berufsfelder
trainieren (übrigens
im April/Mai, wenn
wahrnehmen werden).
Auch ein Einblick in
So organisierten Frau
den Austausch auf
Franzosen einige
Fachunterricht
Einblick in das
verschaffen.

Schnell hatten sich
Freundschaften
auf einer soirée

konnten. Am letzten
Deutschen und Franzosen nach Sanssouci, um auf den Spuren Friedrichs des Großen



Abbildung 2: Vor dem
Haupteingang von Sanssouci



Abbildung 1: Am Grab Friedrichs des Großen

Unternehmen und Geschäften
Einblicke in verschiedene
erlangen und gleichzeitig ihr Deutsch
eine Gelegenheit, die unsere Schüler
wir in Frankreich sind, ebenfalls

den Schulalltag durfte nicht fehlen.
Schwarz und Herr Hillebrecht, die
deutscher Seite leiteten, dass die
Stunden am deutschen
teilnehmen konnten, um sich einen
deutsche Schulsystem zu

im Verlaufe dieser 10 Tage neue
gebildet, die am vorletzten Abend
franco-allemande gefeiert werden

Tag ging es schließlich mit allen

zu wandeln. Neben Schloss und Schlosspark blieb noch genügend Zeit für einen Stadtbummel in der Landeshauptstadt von Brandenburg.



Abbildung 3: Mme Bolzer, Mme Schwartz et Mme Trieu auf der soirée franco-allemande

Am Samstag hieß es dann leider Abschied nehmen von den Franzosen. Dass der Austausch seinen Zweck erfüllt hat, zeigte sich u.a. daran, dass uns im Anschluss zahlreiche Anfragen für unser weiteres „Schüleraustausch-Programm Brigitte Sauzay“ erreichten. Viele der Austauschpartner waren so angetan, dass sie möglichst bald nach Frankreich fahren wollen.

Wir sind gespannt auf unsere gemeinsame Fahrt nach Enghien-les-Bains, die vom 27. April bis 7. Mai stattfinden wird. Allen „Sauzay-Austauschlern“ wünschen wir schon vorher viel Spaß und viel Erfolg in Frankreich.

S. Schwarz /S. Hillebrecht (verantwortliche Lehrkräfte für den Austausch)